

Angabe von Quellen und Bearbeitungsgrad in einer Projektarbeit

Schulung für Lernende an der gibbon

Quellen

Wenn Sie eine Projektarbeit zu irgendeiner Fragestellung bearbeiten, dann suchen Sie auch im Internet, in Büchern, Zeitungen und in den Archiven der Fernseh- und Radiosender nach Informationen. Das sind ihre Quellen, aus denen Sie Wissen beziehen.

Diese Quellen geben Sie in der Projektarbeit aus den folgenden zwei Gründen an: Erstens weisen Sie damit nach, dass Sie breit und tief recherchiert und Ihre Informationen aus mehreren Quellen zusammengestellt haben, was ein eindeutiges Qualitätsmerkmal Ihrer Arbeit ist. Und zweitens halten Sie damit fest, was Ideen und Gedanken von fremden Autorinnen und Autoren sind und was Ihre eigenen Schlussfolgerungen daraus sind. Das ist ein weiterer Pluspunkt für Ihre Arbeit.

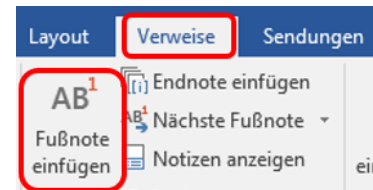
Hier finden Sie die Minimalanforderungen an alle gibbon Lernenden. Jede Lehrperson kann diese ergänzen.

Quellenangaben

Quellen müssen im Hauptteil der Projektarbeit immer angegeben sein. **Wurden Teile von einer nicht genannten Quelle übernommen, werden diese als nicht existierend betrachtet.** Das heisst, Ihr Text fällt auseinander. Man nennt solche Teile (Teil-) Plagiate. Jede Arbeit wird mit einer Plagiatserkennung überprüft.

Setzen Sie **nach jedem Kapitel/Unterkapitel/Bild eine Fussnote** und geben Sie die Quellen folgendermassen an:

Interview:	Person, Datum
Internet:	Internetlink, Datum
Buch:	Autor/in, Buchtitel, Verlag, Herausgebejahr, Seitenzahlen
Gedruckt:	Zeitung/Zeitschrift, Datum, Seitenzahlen



Bei Bildern ist zu beachten, dass das Bild zuerst in eine Tabelle eingefügt wird. Dem Bild fügen Sie eine Beschriftung und anschliessend eine Fussnote hinzu. Formatieren Sie die Tabelle (Rahmenlinie und –breite anpassen, ...). Nun kann die Tabelle frei platziert werden.

Bearbeitungsgrad

Mit dem Bearbeitungsgrad muss im Hauptteil der Projektarbeit immer angegeben werden, **wie hoch der Eigenanteil** ist. Man unterscheidet folgende groben Stufen:

Direkt übernommen	Text oder Bild wird unbearbeitet eingefügt
Leicht bearbeitet	Der Fremdanteil ist grösser als der Eigenanteil
Stark bearbeitet	Der Eigenanteil ist grösser als der Fremdanteil
Selbst erstellt	Text oder Bild stammen von der/dem Lernenden

Angabe im Text

Auf der folgenden Seite sehen Sie in einem Beispiel, wie die Angabe der Quellen und des Bearbeitungsgrads aussehen könnten.

Fracking

Die Regierung hat einen Gesetzentwurf für Fracking vorgelegt. Doch vor der Abstimmung im Parlament gibt es Streit zwischen Fracking-Befürwortern und -Gegnern. Wir beantworten die wichtigsten Fragen: Was ist Fracking eigentlich? Wie riskant ist es? Und ist Schiefergas gut fürs Klima?¹

Was ist Fracking eigentlich?

Fracking ist keine Bohrtechnik, sondern ein Verfahren, mit dem sich Erdgas aus undurchlässigem Gestein lösen lässt. Dieses Gas nennt man auch "unkonventionelles Erdgas". Bei dem Gestein handelt es sich oft um Tongesteine, darum spricht man umgangssprachlich auch von Schiefergas.

Vor dem Fracking wird zunächst bis zu fünf Kilometer in die Tiefe gebohrt, dann horizontal in die gasführende Gesteinsschicht. Anschließend wird in die horizontale Bohrung mit einem enormen Druck von bis zu 1000 bar ein Gemisch aus Wasser, Quarzsand oder Keramikkügelchen und diversen Chemikalien gepresst. Der Flüssigkeitsdruck sorgt dafür, dass das Gestein aufgesprengt und damit gasdurchlässig wird. Festkörper und Chemikalien halten die entstandenen Risse offen.

Das Verfahren wurde erstmals 1949 in den USA eingesetzt, um konventionelle Öl- und Gasvorkommen besser ausbeuten zu können. Seit etwa 2005 wird es im großen Stil genutzt, um Schiefergas zu fördern. Seither erlebt Nordamerika einen regelrechten Gas-Boom.²

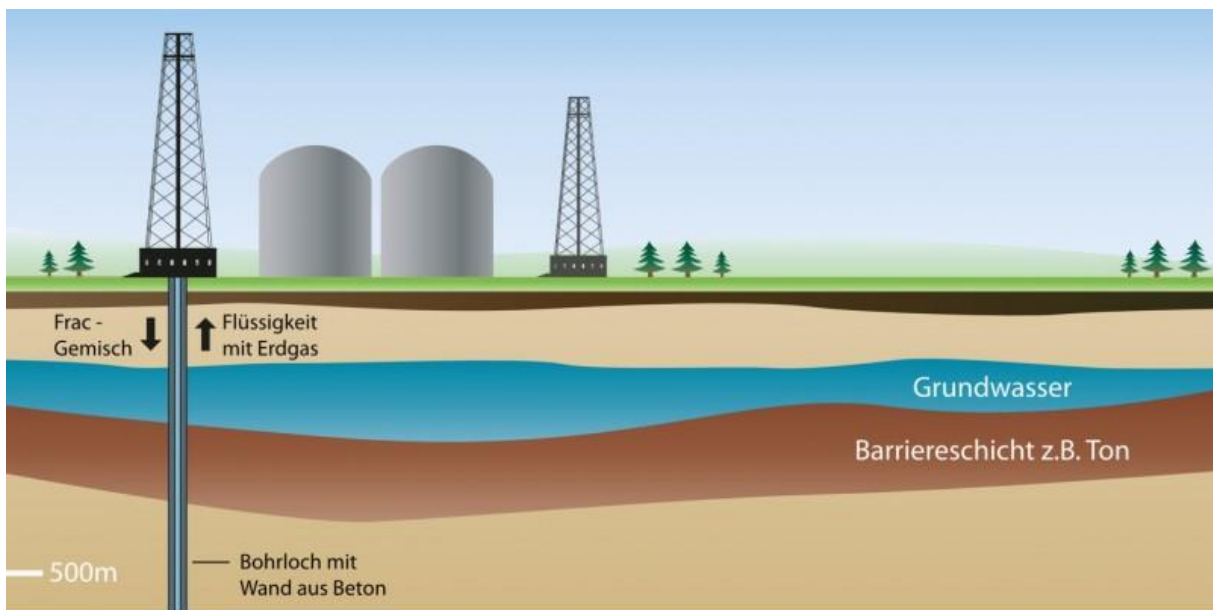


Bild 1: Frackingtechnik schematisch³

¹ <http://www.geo.de/natur/oekologie/2906-rtkl-erdgasfoerderung-fracking-das-sollten-sie-wissen>, 13.6.17, Text direkt übernommen

² <http://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/gewaesser/grundwasser/nutzung-belastungen/fracking>, 13.6.17, Text leicht bearbeitet

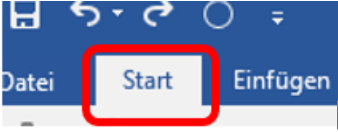
³ <http://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/gewaesser/grundwasser/nutzung-belastungen/fracking>, 13.6.17, Bild direkt übernommen

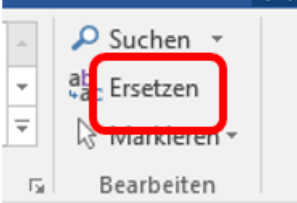
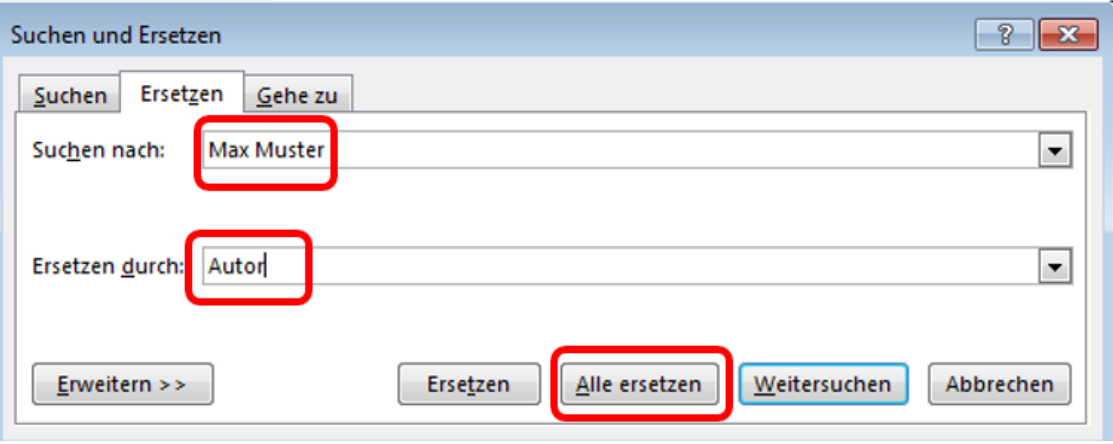
Abgabe der Arbeit

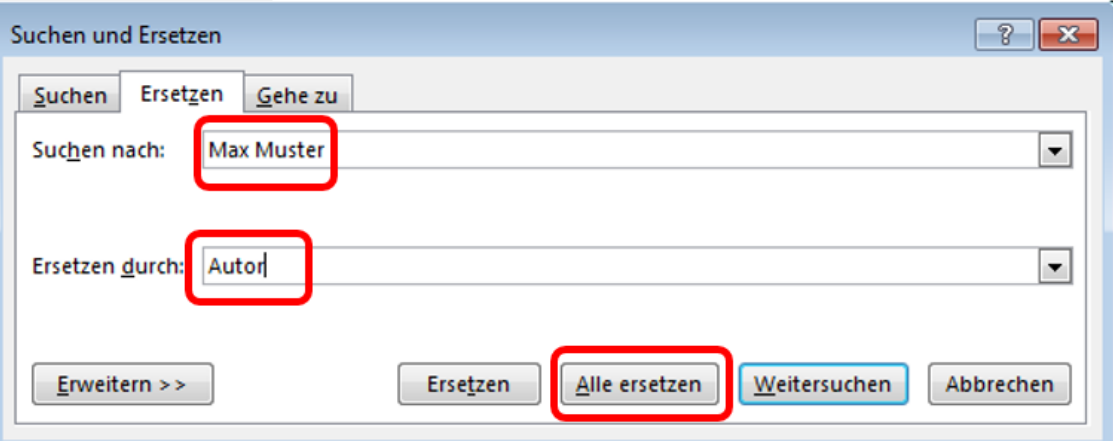
Sie geben Ihr Dokument am Ende in dreifacher Ausführung der Lehrperson ab:

- Gebundene Druckausgabe
- PDF der originalen Arbeit (digital)
 - Dateibezeichnung ohne Umlaute, Sonderzeichen oder Leerschläge
- Bearbeitetes Worddokument (digital)
 - Bilder wurden gelöscht (Dateigrösse maximal 0.5 MB)
 - Namen (Verfasser und Lehrperson) wurden ersetzt (Anleitung unten)
 - Dateibezeichnung ohne Umlaute, Sonderzeichen oder Leerschläge
 - Dateibezeichnung: klassenbezeichnung_abgabebjahr_titel_der_arbeit

Ersetzen der Namen

- 

1. 
- 

2. 
3.